

Anfrage öffentlich	Datum 15.11.2023	Nummer F0340/23
Absender Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 16.11.2023	
Kurtitel Hilfe für männliche Opfer häuslicher Gewalt		

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

auch wenn es noch immer ein Tabuthema ist, gibt es häusliche Gewalt auch gegenüber Männern. Laut BKA wurden allein für das Jahr 2022 etwa 70.000 Fälle psychischer und physischer Gewalt bekannt, darunter

- 248 versuchte bzw. vollendete Tötungsdelikte
- 39.766 Fälle vorsätzlicher einfacher Körperverletzungen
- 11.277 Fälle gefährlicher Körperverletzungen

(aus: Lagebild häusliche Gewalt, Bundesinnenministerium 2022)

Die Dunkelziffer dürfte weit höher sein.

Lt. der Initiative "Ohne Gewalt leben, Mann" sollen im Jahr 2022, 421 Männer Hilfe angefragt haben, 99 davon konnten anschließend Zuflucht in einer Schutzwohnung finden. Es fehlt an einem bundesweit ausgebauten Hilfenetz für Männer. Lediglich 12 Schutzwohnungen existieren bisher - bundesweit. Erst für 2025 wird erstmals eine qualifizierte Studie zu diesem Tabuthema erwartet.

Hieraus resultieren nachfolgende Fragen:

1. An wen können sich betroffene Männer in Magdeburg wenden, um Hilfe zu erhalten?
2. Wo können von häuslicher Gewalt betroffene Männer in Magdeburg zeitweilig - analog der Unterbringung in Not geratener Frauen in Frauenhäusern - Zuflucht finden?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

Aila Fassl
stellv. Fraktionsvorsitzende
Stadträtin
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz